



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

11. November 2016

45. Woche

- **Industrieproduktion im September -1,8 % M/M und Industriebestellungen im September -0,6 % M/M.**
- **Handelsbilanz im September im Überschuss von 21,3 Mrd. EUR.**

Das Ergebnis der Wahlen des neuen amerikanischen Präsidenten Donald Trump brachte die Finanzmärkte in dieser Woche stark in Bewegung. Werden die amerikanischen Wahlen auch in den kommenden Tagen grundsätzlichere Auswirkungen auf die Märkte haben? Bis zum Ende dieser Woche muss auf allen Währungspaaren, wo der US-Dollar auftritt, mit größeren Bewegungen gerechnet werden. Aus der mehrwöchigen Perspektive erwarten wir in diesem Moment jedoch nicht, dass das Ergebnis der Präsidentenwahlen eine markantere Auswirkung auf den Kurs der amerikanischen Währung haben würde. In der langzeitigeren Aussicht wird es darauf ankommen, an welche Wirtschaftsreformen D. Trump herantreten wird. Das Wirtschaftsprogramm von D. Trump ist nämlich eine große Unbekannte. Zu den proklamierten Wirtschaftsmaßnahmen gehören zum Beispiel die Senkung der Körperschaftssteuern, die Erhöhung der Ausgaben in die Infrastruktur oder in die Rüstungsindustrie. Die Frage ist aber, ob diese angekündigten Schritte tatsächlich realisiert werden, beziehungsweise in welchem Umfang.

Die Entwicklung auf dem Eurodollar war bis zur ersten Wochenhälfte ruhig, es wurde überwiegend in Nähe der Grenze von 1,105 USD/EUR gehandelt. Mittwochmorgens wurde bereits offenbar, dass Donald Trump mit höchster Wahrscheinlichkeit zum neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten wird, was zunächst zu einer heftigen Schwächung des Dollars zu 1,13 USD/EUR führte. Bald danach wurden die markanten Marktschwankungen korrigiert und der Dollar verschob sich schließlich zu stärkeren Werten. Bis zum donnerstägigen Nachmittag erweiterte er diese Gewinne und um ca. 15 Uhr wurde der Eurodollar auf 1,09 USD/EUR notiert.

Die amerikanischen Wahlen projizierten sich ebenfalls auf dem Paar EUR/GBP. Nach der windslosen Entwicklung am Anfang der Woche spielten sich danach am Mittwoch Schwankungen auf beide Seiten ab, wobei das Pfund zunächst zur Grenze von 0,9 EUR/GBP abschwächte, danach verschob es sich im Gegenteil dazu in die schwarzen Zahlen. Im Verlauf des Donnerstags behielt es

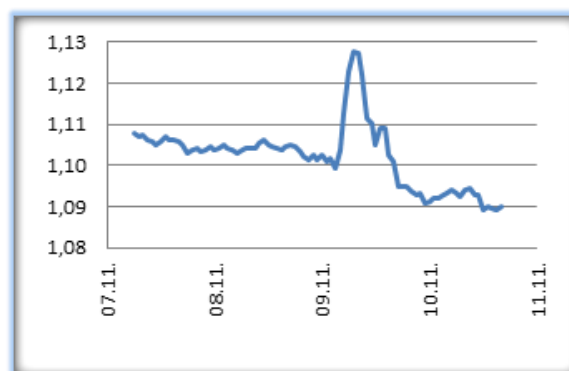
diese Gewinne bei und wurde überwiegend im Bereich von 0,875 – 0,881 EUR/GBP gehandelt.

Beim Kurs der Krone zum Euro erlebten wir in dieser Woche wiederum nichts Neues und das Handeln fuhr in dichter Nähe der Interventionsgrenze von 27 CZK/EUR fort.

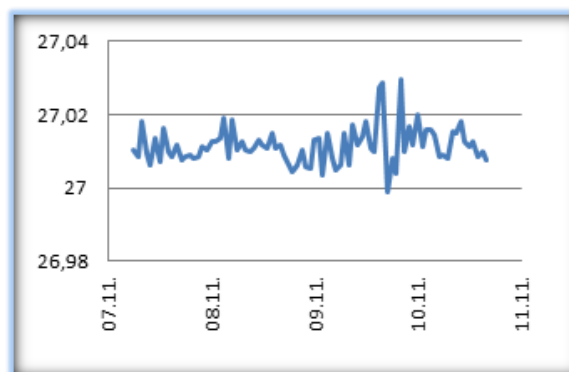
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,12	1,13	1,15	1,20
EURCZK	27,10	27,10	27,10	27,10

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 2016